

• Erich Dormann
Wien XIX, Reihlegasse 2

Herrn

Dr. Heinrich Zillich

Starnberg a. See

Wien, am 14. 10. 1964

Sehr geehrter Herr Dr. Zillich !

Für Ihre Zuschrift vom 9. 10. danke ich Ihnen, möchte jedoch gleich bemerken, daß ich Ihnen auch nicht helfen kann.

Mein Schwiegervater bekam alles Material von Frau Weinheber, fertigte davon Abschriften an und gab sämtliche erhaltenen Sachen immer innerhalb von wenigen Tagen zurück. Sie hätten also Ihre Briefe spätestens im Laufe von 6 Wochen wieder haben können. Ich weiß aus den Gesprächen mit meinem Schwiegervater, der gesamte Nachlaß von Weinheber ist verschwunden. Wohin konnte auch mein Schwiegervater nicht beantworten. Er sollte knapp vor seinem Tode wegen dieser Sache dem Anwalt von Frau Stadler- Janota Bescheid geben, ~~sein~~ Briefwechsel muß der Anwalt noch haben.

Die Aufzeichnungen und Briefe, auch über die gesamte Weinheberausgabe, sowie Weinheber's Briefe an ihn haben wir der Nationalbibliothek übergeben. Da ich alles genau durchgesehen habe, kann ich bestätigen, es war kein Brief darunter, der nicht Eigentum meines Schwiegervaters war. Es tut mir leid, Ihnen nicht helfen zu können!

Hochachtungsvoll

E. Dormann